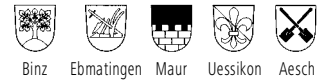


Maurmer Post



Nachbarschaftshilfe Maur

Schönes neues Angebot für Maur

Unter dem Motto «Mitenand, fürenand, das isch Muuremer Läbesqualität» startet dieser Tage ein neues Angebot für unsere Gemeinde: die Nachbarschaftshilfe.

Worum gehts? Darum, dass Menschen, die Hilfe benötigen, mit Menschen zusammengebracht werden, die freiwillig oder gegen eine moderate Entschädigung ihre Dienste anbieten. Wenn Sie sich also immer wieder mal gefragt haben, wer zu Ihrem Haus schaut, während Sie in den Ferien sind, wer Ihr Büsi füttert oder nach Ihren Pflanzen schaut, wer mit Ihrem Hund Gassi gehen kann, wenn Sie mal krank sind, oder Sie zum Arzt fährt oder wer Ihnen helfen kann, wenn Sie Hilfe im Garten benötigen, kleinere Reparaturen im Haus machen lassen müssen oder auch wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben, dann ist die Nachbarschaftshilfe Maur Ihre Adresse.

Und wie funktioniert es? Es gibt den «Verein Nachbarschaftshilfe Maur». Dieser stellt die Trägerschaft dar. Da der Verein unabhängig und selbsttragend sein kann, sollen die Vermittlungsteilnehmer Vereinsmitglieder werden. Kostet Fr. 30.– pro Jahr, für Jugendliche Fr. 20.–. Der Verein vermittelt dann die verschiedenen Dienstleistungen durch Kontaktherstellung zwischen dem Anfrager und dem Anbieter. Es stehen also Menschen dahinter und nicht bloss ein Computerprogramm. Das macht die Sache nicht nur sicherer, sondern auch sympathischer.



Wir haben Klaus Umbricht, einem der Initianten, ein paar Fragen gestellt:

Wie kamt ihr denn dazu, dieses Projekt zu realisieren? Wars euch einfach langweilig?

Nein, entstanden ist es so, dass Roland Humm, der Gemeinderat für Soziales war, und Giacomo Nett, seit Jahren Präsident der Seniorenkommission, wussten, dass diese Idee in den Seegemeinden Meilen und so seit längerem sehr erfolgreich umgesetzt wird. Aber nur für Senioren. Vor allem Giacomo Nett hat sich immer wieder unermüdlich für dieses Projekt eingesetzt. Aber um so ein Projekt voranzutreiben brauchte es einen, der Zeit hat und sich dafür ins Zeug legt. Und da ich seit kurzem pensioniert bin und weiter etwas Sinnvolles machen wollte, habe ich mich zur Verfügung gestellt. Es braucht einen «Bannerträger». Und es brauchte IT-Wissen, das bringe ich mit.

Der Verein will selbsttragend sein. Was kostet denn Geld bei diesem Projekt?

Ohne Internet geht das nicht. Dabei gibt es zwei Teile: Einen öffentlichen Teil, den jeder sehen kann, der auf die Website geht, und einen privaten Teil mit einer Datenbankapplikation. Dieser Teil ist für den Mitarbeiter bestimmt, der die Angebote und Dienstleistungen zusammenbringt.

Ah, das läuft nicht automatisch über eine Eingabemaske?

Nein, wir prüfen alles. Es ist sinnvoll, wenn ein Mensch das noch genau anschaut. So sind viel präzisere Vermittlungen möglich. Man kann nachfragen, wenn etwas nicht klar ist.

Jetzt braucht es ja auch Leute, die diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Wie findet ihr die?

Auf der Website können sich die Leute anmelden. Das geht ganz einfach.

Jetzt ruf ich da also an und sage, dass ich ein Bein gebrochen habe und jemanden suche, der mich heute Mittag in die Stadt fährt.

Ja, Sie können anrufen, eine Mail machen oder direkt auf der Website Ihren Wunsch bekanntgeben. Dann wird unser Mitarbeiter aufgrund unserer Applikation die entsprechenden Anbieter finden und mit Ihnen zusammenbringen.

Was, wenn mehrere Anbieter auf eine Anfrage kommen? Welchen vermittelt man dann?

In der Regel der, der näher beim Interessenten ist.

Konkurrenziert dieses Angebot nicht das lokale Gewerbe?

Das denken wir nicht, nein. Es geht ja nicht um grössere Werksarbeiten, sondern um Kleinigkeiten, für die die Anfahrt einer kommerziellen Fachkraft nicht lohnt. Um einfach mal den Rasen zu mähen, braucht man keinen Gärtner. Aber einen Nachbarn.

Gemäss Klaus Umbricht hat der Verein bereits sein erstes Mitglied: Doris Pauletto aus Maur. Ich werde das zweite Mitglied sein. Und Sie bestimmt das dritte. Melten Sie sich einfach hier an:

Vermittlungsstelle:
Verein Nachbarschaftshilfe Maur, 8124 Maur.
079 870 55 16
Web:
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch

Text: Rainer Kuhn

Editorial



Liebe Gemeinde, letzte Woche rief mich eine Leserin an und beschwerte sich darüber, dass wir im

Artikel über den Umzug im Zollingerheim von «Insassen» geschrieben haben statt von Bewohnern. Sie hat absolut recht. Das Wort «Insassen» wurde zwar früher gerne verwendet, ist aber mittlerweile ziemlich deplaziert. So auch in unserem Artikel. Diese Wortwahl tut mir aufrichtig leid und ich möchte mich bei allen entschuldigen, denen das ebenfalls aufgefallen ist und die sich daran gestört haben. Vor allem aber bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Zollingerheims. Es wird nicht wieder vorkommen. Ansonsten möchte die Redaktion allen Müttern zum Muttertag gratulieren. Und daran erinnern, dass es eigentlich 365 Muttertage im Jahr geben müsste, wollte man die tägliche Arbeit und Aufopferungsbereitschaft gebührend wertschätzen.

Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich

Nur an folgenden Daten nicht: 25.7., 1.8., 8.8., 10.10., 26.12.

Redaktions-Schluss:
jeweils am Freitag, 17.00 Uhr

Chefredaktion:
Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:
Christoph Lehmann
Sandro Pianzola
Rebecca Spring
Stephanie Kamm
redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Was machen die Maurmer an diesem Tag

Muttertag

Die Gazetten jeglicher Couleur schiessen wieder aus allen Rohren – es ist bald Muttertag. Da möchte die Maurmer Post natürlich

nicht abseits stehen und von den Lesern wissen, welche Bedeutung für sie dieser Tag hat. Doch die Umfrage erweist sich als nicht sehr ein-

fach – über ein «die Mutter bedeutet mir viel» und «wir werden zusammen essen gehen» ist nicht viel herauszubekommen.

Nichtsdestotrotz: Genießen Sie die Momente mit ihrer Mutter oder lassen Sie sich verwöhnen, wenn Sie selber Mutter sind – den ul-

timativen Ausgehtipp konnten wir mit unserer Umfrage nicht herauschälen.

*Text und Bilder:
Christoph Lehmann*

«Eine Auszeit»



Als Mutter habe ich von meinen Kindern eine Auszeit gewährt erhalten ... keine Verpflichtungen, keine Aufgaben und ich werde eine Kollegin von mir in Frankreich besuchen gehen. Meiner Mutter schicke ich eine schöne Karte mit einem persönlichen Text, denn sie lebt im Ausland.

Ulrika Boberg, Ebmingen

«Frühstück»



Das Mami bedeutet für uns vieles, eigentlich sogar alles. Sie ist immer für uns da und wir werden deshalb am nächsten Sonntag ein tolles Frühstück mit allem drum und dran für sie organisieren ... hoffentlich liest sie das jetzt nicht, sonst ist die Überraschung weg.

Selva und Thea, Ebmingen

«An sie denken ...»



Meine Mutter ist leider schon verstorben – deshalb ist dies in unserer Familie kein Thema – ich werde aber sicher an sie denken.

Philipp Gayko, Ebmingen

«Verwöhnen»



Mit meiner Mutter kann ich leider keinen bestimmten Anlass mehr organisieren – sie ist zu alt. Ich als Mutter hoffe aber, dass ich von meinen Kindern wie üblich ein bisschen verwöhnt werde.

Sibylle Straumann, Maur

«Zeit schenken»



Wir werden mit der ganzen Familie essen gehen – die Mütter haben es am liebsten, wenn man ihnen Zeit schenkt. Ich werde ihr dann sagen, dass ich sie über alles liebe und dass sie sehr wichtig ist für mich.

Claudia Amstad, Binz

«Kopfmassage»



Also wir haben die Möbel gestern verstellt und alles ein bisschen eingerichtet ... Maurmer Post: Aber Muttertag ist erst in einer Woche! ... ohhh, ja stimmt. Also da hoffe ich dann, dass ich von meinen Kindern eine schöne Kopfmassage erhalten werde.

Alison Winkler, Binz

«Blumenstrauß»



Meine Mutter bedeutet mir viel. Sie war und ist immer da für mich. Sie wird ganz sicher einen schönen Blumenstrauß von mir erhalten – durch die Blume kann man mehr sagen als mit Worten.

Dominik Siedler, Binz

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch



Shitoryu Seiko-Kai

Professionelles Kampfsport-Zentrum der Region

Kung Fu, Karate, Eskrima, Kobudo,
Krav Maga, Kickboxing, Tai Chi, Qi Gong,

Fma, Tae Bo

Wo: Forch, Egg, Zumikon, Herrliberg, Zollikerberg,
Küsnacht, Uetikon am See, Feldmeilen, Obermeilen,
Zürich, Thalwil, Uetikon am See, Rüschlikon.

Info und Anmeldung: Grossmeister Rizalito
Brucal – 9. Dan Eskrima/Arnis/Kali, 7. Dan Karate,
6. Dan Kobudo, J & S Leiter/Coach
Tel. 079 872 99 88 www.karate-sport-schule.ch

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

Kosmetik BB Massage

Praxis für Sie und Ihn. Der kleine feine Unterschied

Wimpernverlängerung Wimpernverdichtung Frühlings-Rabatt 10%

(bis Ende Juni)

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen, Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch



ASM Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Jalousieläden



Baumetall Storen Tip-Top Inh. Z. Schleidt
Alpenblick 10, 8311 Brütten
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen-Volketswil
Telefon 044 825 00 14

Schweben statt gehen...

kyBoot
walk on air

Die grösste Auswahl an kyBoot-Modellen
finden Sie bei uns in Ebmatingen.

die **NEUHEITEN**



RAUSSER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen | Telefon 044 823 60 60 | www.rausser.ch

BERGERS BESTE FESTE

Sommer - Party - BBQ
Apero - Pizza - Grill

Jana Berger | Rellikonstrasse 61 | 8124 Maur
Mobile 076 530 85 05 | www.bergersbestefeste.ch

Beratung und Unterstützung bei Ihren Immobiliengeschäften

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrem Haus- oder Wohnungsbau?

Durch meine langjährige Berufserfahrung im Liegenschaftsbereich, z.B. Verwaltungen, Bankerfahrung, Finanzierungen, Hypo, Liegenschaftsvermarktung und Beratungen, habe ich meinen Traum zur Selbständigkeit verwirklicht. Gerne bin ich für Sie da und berate Sie rasch, kompetent und gewissenhaft. Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

Margrith Appenzeller
Liegenschaftsverkauf und Beratungen
Immobilienbewirtschaftungen

Breite, 8610 Uster 1
079 549 17 87
mar.appenzeller@bluewin.ch

Samariterverein Maur

Kinder lernen die Erste Hilfe

Die Frühlingsferien können unterschiedlich gestaltet werden – der Samariterverein Maur bot unter dem Titel «Ferienplausch, keiner zu klein ein Nothelfer zu sein» eine Einführung in die Erste Hilfe an – ein paar Kids machten von diesem Angebot am 30. April Gebrauch und trafen sich im Theorielokal des Gemeindehauses. Ein Bericht.

Um 09:00 Uhr konnten Doris Weishaupt und Beat Brunner, welche als Kursleiter tätig sind, zehn interessierte und neugierige Kinder begrüßen. Gespannt, was auf sie zukommen wird, sitzen sie im Halbkreis und lauschen den Einführungsworten der Kursleiter.

Mit dem Ampel-Schema wurde ihnen erklärt, wie sie sich in einer Unfallsituation zu verhalten haben. Dabei zeigen die drei Farben Rot = Schauen, Gelb = Denken, Grün = Handeln gut auf, dass es wichtig ist, sich zuerst einen Überblick zu verschaffen, dann an die möglichen Gefahren zu denken und erst dann mit der Nothilfe zu beginnen. Die fünf wichtigsten Notrufnummern konnten die Teilnehmer schon bald auswendig und mit Hilfe eines Schnurtelefons konnten sie ihre Alarmierung gleich 1:1 absetzen.

Die Gefahr eines Notfalls erkennen

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war, den Kindern aufzuzeigen, wie sie eine verletzte Person beurteilen können und ob es sich dabei um einen Notfall oder doch nur eine Bagatelle handelt. Überrascht hat hier, wie gut die Kinder die Orientierung und das Bewusstsein überprüfen konnten. Mit gezielten Fragen zur Person, zum Ort und Unfallhergang hatten sie wichtige Informationen, um die Beurteilung



Alarmieren mit Schnurtelefon



Ansprechen an der Unfallstelle

durchzuführen. Kleine Ergänzungen, worauf sie sonst noch achten müssen, ergänzten ihr vorhandenes Wissen. Die Gefahr einer Bewusstlosigkeit erkannten die Kinder sofort. Beim praktischen Üben der stabilen Seitenlagerung mussten dann die ersten Hemmungen überwunden werden.

Blut und Verletzungen

Nach einer Pause konnten die Teilnehmer dann die Versorgung von Wunden und Verstauchungen erlernen. Mit Hilfe eines Druckverbandes stillten sie eine

stark blutende Wunde und das sogenannte PECH-Schema zeigte auf, dass bei einer Verstauchung zuerst einmal Pause angesagt ist, das betroffene Glied gekühlt werden muss und mit einem Festhalteverband stabilisiert und dann hochgelagert werden soll. Das grosse Highlight war dann die Erstellung von Verletzungen mit Hilfe von Wachs, Farbe und Kunstblut. Da wurden Bisswunden, Schnittwunden, Platzwunden und Verbrennungen dargestellt. Je mehr Blut, umso besser, war der Wunsch der Teilnehmer.

Ob wohl die Eltern zu Hause erschrocken sind, als die Kinder mit diesen Wunden nach Hause gekommen sind?

Im letzten Teil konnten die Teilnehmer in Fallbeispielen das Gelernte praktisch anwenden und die Versorgung der vorher erstellten Wunden trainieren. Mit viel Engagement und Eifer gingen Sie daran, ihrem verletzten «Gspännli» zu helfen.

Die Kinder haben in diesen drei Stunden erkannt, wie wichtig und einfach es ist einem Verletzten zu helfen. Ich wünschte dass der Ausspruch «Mir lueged

nöd weg, sondern hälfed!» nicht nur für diese Kinder, sondern für jeden in der Gemeinde gelten würde.

Jugendarbeit im Samariterverein Maur

Auch der Samariterverein Maur setzt auf die Jugend, um das Fortbestehen des Vereins zu sichern. Daher haben wir mit unseren Ferienplausch-Kursen den ersten Schritt in die Jugendarbeit gewagt. Das Wissen, was zu tun ist, wenn sich ein Unfall ereignet oder sich jemand verletzt, ist unverzichtbar. Es gibt Ihrem Kind die Sicherheit, das Selbstvertrauen und den Mut, das Richtige zu tun. Und was noch wichtiger ist: Erste Hilfe kennt keine Altersbeschränkung!

Für die Zukunft wünschen wir uns auch den Aufbau einer eigenen Jugendgruppe, in welcher das Helfen, Erleben, Lernen und der Plausch im Zentrum stehen. Auch die einzelnen Jugendorganisationen in der Gemeinde Maur möchten wir mit unserem Wissen zur Ersten Hilfe unterstützen und so zu einer guten Zusammenarbeit und einem Weiterverbreiten des Samariter-Gedankens beitragen.

Informationen zur Jugendarbeit und Kontaktmöglichkeiten des Samaritervereins Maur liefert die Website samariterverein-maur.ch



Text und Bild: Beat Brunner/
Christoph Lehmann

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppe, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch



Kosmetikstudio Gabrielle

AKTION vom 1.5. bis 30.06.2014

**Gesichtsbehandlung inkl.
Wimpern- und Brauenfärben**

für nur CHF 130.–, statt CHF 160.–.

Geniessen Sie eine entspannende und wohltuende Gesichtspflege mit den ausgezeichneten D'Vine-Produkten; eine Anti-Aging-Wirkstoffkosmetik und medizinischem Ergebnis!

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Kosmetikstudio Gabrielle
Kehlhofstrasse 22
8124 Maur
Tel. 077/477 9757
verwoehn@kosmetikstudio-gabrielle.ch

Zu vermieten in Aesch/Forch

Atelier/Praxis/Büro

- 30m² Raum im Dachgeschoss eines kleinen Gewerbehäuses mit nur drei Parteien.
- charmanter heller Raum (Raumhöhe bis 4m), voll ausgebaut mit Eichenparkett und Holzdecke
- separate Küche, Garderobe und WC
- Miete inkl. Nebenkosten und Parkplatz Fr 870.–

Vermietung:
044 887 77 50 oder 079 635 14 16



Gütschstrasse 24
8122 Binz
079 441 36 06
malerm Monaco@bluewin.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung 2015

Von Ende August 2014 bis März 2015
(20 Halbtage à 4 Lektionen).

Ort: Jeweils am Samstagnachmittag
in Aesch-Forch oder
am Mittwochnachmittag in
Greifensee oder am
Samstagsmorgen in Feldmeilen.

Vorbereitung des gesamten Prüfungs-
stoffes. Erfahrene und kompetente
Lehrkräfte.

Für detaillierte Informationen
konsultieren Sie bitte unsere
Homepage:

www.prima-kurse.ch

Auskunft über Tel. 078 681 11 83 oder via
E-Mail: thomann.christine@gmail.com



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflügen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malhangartner.ch

Seit 10 Jahren für Sie da und immer noch frisch wie der Wind



Lutz Gärten • Hell 1, 8124 Maur

Tel. 044 380 00 08
Fax 044 380 00 09

**LUTZ
GÄRTEN**
www.der-gaertner.ch

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen & Töpfe



Stilvolle Herrenfrisuren.

Herren-Haarschnitt:
CHF 52.–

Coiffeur Neuhof
Rellikonstr. 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



ENRA
MONTAGEN

- Heizung
- Sanitär
- Erneuerbare Energie

Ihr Fachmann für Heizung und Sanitäranlagen!

Alte Winterthurerstrasse 20, 8304 Wallisellen

Tel.: 043 233 75 93, Fax: 043 233 75 92

Internet: www.enra.ch, Email: info@enra.ch

- Neuanlagen
- Reparaturen
- 24 Stunden – Service

AKTION
Heizungs-Check
für
CHF 99.00

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**



Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Franziska Meier erzählt von ihrer Faszination für den Laufsport

«Der Spass am Sport ist für mich das Wichtigste.»

Für die Gemeinde Maur arbeitet die junge Sportlerin als Sachbearbeiterin der Steuern. Neben der Arbeit findet sie aber auch noch genug Zeit, um ihrer grossen Leidenschaft, dem Laufsport, nachzugehen. Auch für die Maurmer Post konnte Franziska Meier ein wenig Zeit einräumen und war gerne bereit, von ihren Erfolgen, Zielen und dem alltäglichen Leben als engagierte Sportlerin zu erzählen.

Wann haben Sie mit dem Laufsport begonnen und wie sind Sie dazu gekommen?

Ich stamme aus einer sportlichen Familie und habe die Freude am Laufsport durch meine Eltern entdeckt. Anfangs haben wir vor allem an Orientierungsläufen teilgenommen, später sind dann die Strassenläufe dazugekommen. Beides hat mir schon immer sehr viel Spass gemacht. Mit dem OL habe ich schon sehr klein begonnen, wohl kurz nachdem ich das Laufen gelernt hatte. Ab der Oberstufe begann ich dann vermehrt und zielorientierter zu trainieren. Seit da bin ich bis heute in beiden Sportarten tätig und nehme auch an verschiedenen Wettkämpfen teil. Im OL sind dies neben den Schweizer Meisterschaften ungefähr zehn nationale Wettkämpfe im Jahr. Ansonsten gibt es einige Rennen, welche ich jährlich immer wieder gerne laufe, wie den Frauenfelder Halbmarathon oder den Zürcher Silvesterlauf. Seit ein paar Jahren bin ich auch vermehrt am Zürilaufrunnen dabei. Dies sind mehrere Rennen im Kanton Zürich, welche am Schluss des Jahres in einer Gesamtwertung zusammengetragen werden. Da man jährlich mindestens sechs Rennen braucht, um an der Gesamtwertung teilzunehmen, versuche ich dies nun immer zu erreichen.



Wie viel Training braucht es, um so erfolgreich im Laufsport unterwegs zu sein?

Pro Woche sind es bei mir meistens zwei bis drei Lauftrainings. Daneben gehe ich noch einmal in das Krafttraining und unternehme zum Ausgleich noch mindestens ein alternatives Training wie Velofahren oder Skaten. Dazu kommt dann meistens noch ein Wettkampf an den Wochenenden. Ich achte sehr darauf, dass ich wöchentlich immer einen Ruhetag habe.

Welches sind denn für Sie persönlich die grössten Erfolge, die Sie bis anhin erreichen konnten?

Einen Sieg in einem Rennen einzulaufen ist natürlich immer wieder ein toller Erfolg. Auch der Gesamtsieg bei den 20 bis 30-jährigen im Zürilaufrunnen hat mich sehr

stolz gemacht. Vor ein paar Wochen konnte ich beim Männedörfli Waldlauf einen neuen Streckenrekord aufstellen, was mich auch sehr gefreut hat. Ein tolles Erlebnis war, dass ich im vergangenen Jahr beim Silvesterlauf zur Elitekategorie eingeladen wurde. Mit internationalen Sportlern mitlaufen zu können ist natürlich eine grosse Ehre, auch wenn ich im Nachhinein sagen muss, dass dieses Rennen für mich sehr hart war.

Was sind Ihre weiteren Ziele für die sportliche Karriere?

Bei mir gibt es nicht einen bestimmten Lauf oder ein genaues Ziel, das ich unbedingt erreichen möchte. Das Wichtigste ist für mich die Freude an dem, was ich tue, und solange die bestehen bleibt, werde ich sicher weiterhin an einigen Rennen

teilnehmen. Natürlich ist es immer wieder schön, wenn eine gute Platzierung erreicht werden kann und vor allem im Zürilaufrunnen versuche ich weiterhin vorne dabei zu sein.

Was gefällt Ihnen denn so besonders am Laufsport?

Man ist draussen in der schönen Natur, man kommt vorwärts und kann dabei vieles sehen. Ich bin ein Mensch, der nie lange auf einem Laufband trainieren könnte. An den Rennen ist auch immer die ganze Organisation super und es ist schön, wenn man von den unterstützenden Zuschauern angefeuert wird. Der OL ist für mich immer wieder ein Erlebnis in der Wildnis.

Wie sind Sie zu der Arbeit für die Gemeinde Maur gekommen?

Nach meiner Lehre habe ich mich nach einer Stelle umgesehen und bin dabei auf diejenige hier in Maur aufmerksam geworden. Ich habe mich dann gleich dafür beworben und konnte die Stelle im Jahr 2010 antreten. Es hat mir hier gleich sehr gut gefallen. Das Team hier ist super und auch die Arbeit sehr interessant.

Wo trifft man Franziska Meier ausser beim Sport oder bei der Arbeit für die Gemeinde an?

Ich investiere natürlich sehr viel Zeit für den Sport und auch die Wettkämpfe, an welchen ich immer teilnehme. Sonst bin ich einfach gerne mit Freunden oder der Familie unterwegs, um einen Kaffee trinken zu gehen oder Zeit draussen in der Natur zu verbringen. Ich bin allgemein ein Mensch, der die meiste Zeit im Freien verbringt. Doch natürlich gibt es auch bei mir Momente, wo ich einfach mal gerne zu Hause vor dem Fernseher sitze und ein wenig relaxe.

Sie sprechen viel von der schönen Natur. Trainieren Sie auch hier in der Gemeinde?

Ich gehe sehr oft über den Mittag rennen, damit ich am Abend nicht mehr aus dem Haus muss. Vor allem im Winter ist dies viel angenehmer, da es schon sehr früh dunkel wird. Ich habe hier verschiedene sehr gute Laufstrecken, bei welchen ich entweder im Wald unterwegs bin oder dem See entlang renne. Die Umgebung hier ist für den Sport ideal.

Vielen Dank für die spannenden Antworten. Wir wünschen Ihnen weiterhin viele gute Trainings hier bei uns in Maur und natürlich auch Erfolg an den verschiedenen Wettkämpfen.

Text und Bilder: Rebecca Spring

DOLDER CLASSICS



2014: IMMER SONNTAGS VON 9.00 BIS 17.00 UHR
11. MAI | 08. JUNI | 10. AUGUST | 07. SEPTEMBER

Oldtimer Galerie Toffen
THE AUCTIONEERS

07. JUNI AUKTION MIT
OLDTIMERGALERIE



www.dolderclassics.ch

Oldtimertreffen auf der Dolder Eisbahn Zürich

Zugelassen sind alle Fahrzeuge bis Jahrgang 1978. Restaurant und Bad jeweils offen.



Binelli & Ehrsam AG
Ihr Autohaus mit Stil



Fleissige Helfer

Das Dienen der Honigbienen

Können Sie sich vorstellen, mal keine Erdbeeren, Äpfel oder weitere Früchte und Gemüse mehr in den Regalen vorzufinden? Viele Kulturpflanzen sind auf den Pollentransport der Honigbienen angewiesen. Auch wenn im Augenblick die Lage sich etwas beruhigt hat beim Bienenvölker-Sterben, so ist die Lage nach wie vor ernst.



Wenn auf unseren Feldern die Bäume in weiss und rosa Pracht in der Landschaft stehen, kommen die kleinen gelbschwarzen mobilen Einsatztruppen angeflogen und brummen durch die Apfel- und Kirschbäume. Seit März, in diesem Jahr etwas früher (die Maurmer Post berichtete) sind durch die Imker die Bienenstöcke aufgestellt.

Seit Millionen Jahren haben Baum und Biene ein ergiebiges Tauschgeschäft. Mit dem Rüssel saugt die Biene den Nektar aus der Blüte. Dabei füllen sich auch die Borstenkörbchen an ihren Hinterbeinen mit den Pollen der Pflanze. Dann heisst es auf zur nächsten Blüte, wo die Biene einen Teil der Pollen verliert: Die Blüte ist bestäubt, der Baum kann Früchte bilden. Und seit Jahrtau-

senden hat der Mensch grossen Anteil an diesem Handel. So betrachtet, ist der Honig, der dann auch noch durch die Imker gewonnen werden, kann ein Nebenprodukt. Speziell Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Gurken, Kohl und Tomaten könnten nur schwer Samen und Früchte bilden, wenn die Biene nicht wäre.

Nun haben Biologen festgestellt, dass in 41 europäischen Staaten grosser Bedarf an den kleinen fliegenden Helfern besteht in 22 Ländern ist sogar ein Minus-Bestand festgestellt worden. Die Schweiz ist davon nicht betroffen. Doch wie Imker Urs Bräker weiss, muss man das Bienensterben genau beobachten. Im

Augenblick hat sich die Lage in der Schweiz gebessert. Doch wie kann der «normale Bürger» wenigstens einen kleinen Beitrag leisten, damit keine ernste Situation eintritt? Ganz einfach: Wer einheimischen Honig kauft, unterstützt die Imker und demzufolge auch die entsprechenden Bienenvölker. Jeder Imker oder jeder Biologe weiss, wie man mit einfachen Mitteln auch in seinem eigenen Garten ein entsprechendes «Insekten-Hotel» errichten kann. Wozu neben dem bekannten Butterbrot oder zur heissen Milch der Honig noch alles gut ist, verrät Ihnen die Maurmer Post mit drei kleinen Rezepten und einigen Verwendungstipps.

Süssen

Süssen Sie mal Ihren Tee mit Honig. Das verleiht dem Getränk nochmals zusätzlich einen neuen Geschmack und ist Natur pur. Salat muss nicht immer essigsauer sein. Eine kleine Portion Honig gibt dem Salat eine interessante Note.

Selbst viele Desserts müssten nicht zwingend mit Zucker versüsst werden. Hier ist der Honig absolut eine gesunde und natürliche Variante.

Gesundheit

Wer kennt das nicht? Wer hustet oder nicht gut schläft, trinkt eine heisse Milch mit Honig. Die Grossmutter kennt es bestens, hoffentlich Sie auch! Salbei und Honig sind auch gut gegen Hals-

schmerzen. Wer seine Lippen mit Honig beschmiert, diesen etwas einwirken lässt und danach abschleckt, der ist kussbereit. Für Verliebte bietet sich die Variante an, sich den süssen Weichmacher gleich von den Lippen lecken zu lassen. Doppelter Genuss.

Eitrige Wunden werden durch Honig luftdicht geschlossen. Es entzieht den Keimen das Wasser und enthält ausserdem entzündungshemmende Stoffe.

Wer Probleme mit dem Stuhlgang hat: Kamillentee, Honig und Leinöl – 2–3 Tassen, je nach Verstopfung.

Sind Sie morgens schlapp? Lauwarmes Honigwasser bringt Schwung und versüsst den Tag.

Brandwunden, Insektenstiche und Furunkel können mit Honig erstversorgt werden.

Genussergänzung

Haben Sie schon mal eine Käseplatte mit Honig ergänzt? Also – versuchen! Dann noch einige Tipps für die kreativen Köche: Honig-Senf-Butter; Flammkuchen mit Ziegenkäse und Honig; Entenbrust mit Honig und Senf; Nature-Joghurt mit frischen Früchten und Honig.

Text und Bilder: Sandro Pianzola

Zum Nachmachen

Zwei kühle Rezepte für heisse Tage

Honig-Glacé

2 Eigelb und 100 g Honig verrühren, Vanillemark einer Stange und etwas Zimt zugeben. 2.5 dl Rahm langsam in die Masse unterziehen. Eiweiss (2 Eier) steif schlagen und zur Masse unterziehen. Alles in einen kühlen Behälter und ab ins Gefrierfach.



Honig-Parfait

Cakeform mit Folie auskleiden. 1 Ei und 1 Eigelb mit 100 g Honig über dem Wasserbad 5 min. schlagen, bis das Volumen doppelt so gross ist. Kühl schlagen und 2 dl Vollrahm schlagen und unterziehen. Alles in die Form und für min. 4 Std. in den Tiefkühler.

Passend dazu sind frische Früchte oder Früchtekompott.

Spannend ist die Kombination von Säure (Früchte) und der Süsse (Parfait).

Text und Bilder: Sandro Pianzola



Am Samstag, 5. Juli 2014

«muur rockt»



Wild Temper

Die Vorbereitungen sind auf Kurs ...**Die Idee**

«muur rockt», das möglicherweise erste kleine Open Air direkt am Greifensee in Maur-Schiff lände wird immer greifbarer. Die Idee und das bewährte Konzept dahinter: Kids, Jugendlichen sowie (jungen) Erwachsenen eine Bühne für ihre musikalische Darbietung zu geben. Inzwischen erhielten die erfahrenen Musikbranchenkenner und Initianten Jürg Bruhin, Markus Gaab und René Vogelbacher von der Gemeinde Maur die einmalige Bewilligung für diesen Event. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Polizeisekretärin Silvia Knecht und Gemeinderat Felix Senn. Uns ist bewusst, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Die Acts

Allen Musikern wurde das Grobkonzept «muur rockt» vorgestellt und die Ziele, die mit diesem Event verfolgt werden, nähergebracht. Bereits jetzt ist die Einsatzbereitschaft und Begeisterung für diesen einmaligen Anlass spürbar. Das (vorläufige) Line-up kann sich sehen und hören lassen: In

Town (Rock), Dark Torque (Rock), The Pixels (Indie-rock), Blown Fuse (Rock), Wild Temper (Indie/Alternativ). Auf www.muurrockt.ch finden Sie weitere interessante Details zu den Musikern wie Fotos, Videos usw. Fortsetzung folgt und etwas Besonderes ist angedacht.

Finanzierung und Helferinnen

Grosse (finanzielle) Unterstützung ist auch aus der ganzen Region spürbar. So konnten grosse Sponsoren wie z.B. die Bank BSU, national aktive Unternehmen wie Brauerei Schützengarten und «die Mobilien-Versicherung, Conrad Electronic AG, Red Bull AG, Coca-Cola HBC Schweiz AG sowie Jürg Bruhin aus Zumikon und Herbert Trachsler, der das Konzertgelände zur Verfügung stellt, für muurrockt gewonnen werden. Weitere bedeutende Firmen haben ihre Unterstützung angekündigt. Nicht zu vergessen das Restaurant Schiff lände (Verpflegung) und alle freiwilligen Helferinnen, die bereits jetzt während der Planungsphase ihre Mitarbeit am muurrockt zugesichert haben. Offensichtlich ist die musikalische För-

derung ein gern gesehenes Thema. Wir sagen DANKE allen obigen Personen und Sponsoren für ihren Goodwill. muurrockt ist das erfreuliche Ergebnis einer Teamleistung!

Vorverkauf startet voraussichtlich am Freitag, 09.05.14. Vorverkaufsstellen: Aesch/Forch: Restaurant Schürli, Binz: Weber Comestibles Milchwüste, Ebmatingen:

Coop Getränkemarkt, Maur: Schatt Getränke Shop. Eintritt Fr. 10.– pro Person.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am muurrockt, Samstag 5. Juli 2014.

Ablauf (Änderungen vorbehalten): Geländeöffnung ab 17.00 Uhr, Konzertbeginn ist 18.00 Uhr. Platzzahl ist begrenzt für 350

Zuschauer. Barbetrieb direkt auf dem Konzertgelände. Verpflegung erfolgt über das Restaurant Schiff lände.

Weitere Informationen finden Sie unter www.muurrockt.ch. Medienpartner Maurmer Post und TeleMaur werden laufend über diesen voraussichtlich einmaligen Event berichten.

Jürg Bruhin, Markus Gaab und René Vogelbacher

FELDHOF

LOOREN
FESTBIER

Anstich am 10. Mai 2014

www.sommerfestlooren.ch

Samstag, 10. Mai 2014

im Restaurant Brauerei Feldhof
Zürichstrasse 82, 8118 Pfaffhausen**1. Offizieller Anstich**

des Loorenfest Bierfasses und Informationen zum Loorenfest, Musik mit DJ Dommy

Beginn: ab 16:30 Uhr

Anstich: 18 Uhr, anschliessend Informationen zum Loorenfest

Festbetrieb, Musik und Tanz ab 19 Uhr...

...mit Cervelat, Bratwurst, Currywurst, Pommes Frites, Steak, Salat, Weisswurst und Brezel zu moderaten Preisen und natürlich mit unserem neuen Sommerfestbier!

Das Sommerfest OK freut sich auf zahlreichen Besuch!

Amtlich

«Stopp den Giftzwerg» Helfen Sie mit!

Viele Gewässer der Schweiz sind mit Chemikalien belastet. Wichtiger Ursprung der Chemikalien sind nicht nur die Landwirtschaft und Industrie, sondern auch private Haushalte und Gärten. Die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch führte 2012 und 2013 zusammen mit Bund und Kantonen eine nationale Kampagne für einen sorgfältigen Umgang mit Chemikalien in Haus und Garten durch. Ziele der Kampagne waren der massvolle Einsatz, die



korrekte Anwendung sowie die richtige Entsorgung von Chemikalien. Daraus ist ein Flyer entstanden: «Stopp den Giftzwerg». Diesen Flyer möchten wir den Bewohnern unserer Gemeinde nicht vorenthalten. Der Flyer wird zwischen dem 12. und 16. Mai 2014 in allen Haushaltungen verteilt. Sie finden dort viele wertvolle Tipps und Tricks. Helfen Sie mit, den Giftzwerg zu vertreiben.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau.

Zürichstrasse, Hubrainstrasse – Haldenstrasse, Maur
Vom 12. Mai bis 25. Juli 2014; Lichtsignalanlage

Zürichstrasse, Bushaltestelle Leeacher, Ebmingen
Vom 29. April bis Ende Mai 2014; Lichtsignalanlage

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Todesfälle und Bestattungen Februar 2014

Weber, Ernst Gerhard Werner,
geboren 22. März 1951,
gestorben 2. April 2014
in Maur, wohnhaft gewesen
Im Grund 7,
8123 Ebmingen

Emery, Marco Johannes,
geboren 15. November 1959,
gestorben 22. April 2014
in Freienbach SZ, wohnhaft
gewesen Weidstrasse 1b,
8123 Ebmingen

Homberger, Adelheid Elisabeth,
geboren 16. Juli 1929,
gestorben 24. April 2014
in Maur, wohnhaft gewesen
Aeschstrasse 8, 8127 Forch,
beigesetzt im Neuen Friedhof Maur

Altendorf, Irmgard Liselotte,
geboren 4. Dezember 1940,
gestorben 24. April 2014
in Maur, wohnhaft gewesen
Im Bränneli 14, 8127 Forch

Bestattungsamt Maur

Tango, mi amor... Tangokonzert mit:

Duo Elegiac: Milena Rebsamen, Violine
Neringa Balnytė, Klavier
Begleitet von: Horacio Percossi, Gesang

**Am Donnerstag, 15. Mai 2014,
18:30 Uhr, in der Kapelle Forch**

Programm :

G. H. Matos Rodriguez (La Cumparsita)
L. Martinez Serrano (Donde estas corazon)
J. Santos (Tango de amor)
E. S. Discepolo (Yira, Yira)
J. M. Solare (Tengo un Tango)
C. Gardel (Volver)
C. Almaran («Historia de un amor» Bolero)
A. Lara («Granada» Spanische Fantasie)
C. Velazquez (Besame mucho)
A. Piazzolla (Libertango)
C. Gardel (El dia que me quieras)



Gustav Zollinger-Stiftung, Aeschstrasse 8, 8127 Forch
Telefon: 044 806 14 14 / e-mail: info@zollingerheim.ch

Reinigungsfrau Spanierin

hat noch freie Termine. Anfragen an Frau Vasquez
Telefon: 044 463 38 79 oder Mobile: 076 500 65 60

Maurmer Post
ALLES DRIN!



PANINI-Tauschbörse

Mittwoch, 7. und 21. Mai
15.00 - 16.00 Uhr
Bibliothek Maur



Info

Bergwanderung für Jungsenioren Schwarzsee (FR) – Euschelpass – Jaun (Im Fang) Donnerstag, 15. Mai 2014 (Verschiebungsdatum: Dienstag, 20. Mai 2014)

Auf der abwechslungsreichen Wanderung vom deutschsprachigen Senneland ins französisch sprechende Greyerzerland, durch eine weitgehend unberührte Berglandschaft, sind bei vierstündigem Marsch rund 500 Höhenmeter zu überwinden. Wegen der Sprachgrenze wird der Euschelpass auch oft «Röstipass» genannt.

Bereits auf der Busfahrt von Freiburg zum Schwarzsee erleben wir die Vielfalt der Freiburger Region um den beliebten Ausflugsort Plaffeien. Nach dem Startkaffee im Restaurant Gypsera wandern wir auf dem ersten Wegstück dem Seeufer entlang, bevor es leicht ansteigend, dem rauschenden Euschelsbach entlang, zum «Hubel Rippa» geht. Weiter geht es Richtung «Wälschi Rippa». Kurz davor nach einem ersten Halt steigen wir in einem steileren Abschnitt durch einen wildromantischen Wald hoch zur «Untere Rippa». Wir folgen dem Schwarzsee-Höhenweg, umgehen die Spitzfluh und geniessen den Rundblick auf den See, das weite Hochtal und die umliegenden Bergspitzen. Wir erreichen die Untere Euschels-

hütte nach rund drei Stunden und verpflegen uns aus dem Rucksack. Getränke, Geisskäse, Wurst mit Brot sind auch in der Hütte erhältlich.

Nach der Rast geht es weiter zum Euschelpass. Auf der Passhöhe schweift der Blick wiederum über eine grossartige Landschaft mit einer vielfältigen Fauna. Am Horizont zeigt sich die Kette der Gastlosen mit den berühmten Kletterwänden. In der Ferne taucht das Jauntal auf. Beim Bergrestaurant «Ritzli-Alp» beginnt der Abstieg von rund 400 Höhenmetern, zuerst ein kurzes Wegstück auf dem Fahrsträsschen, dann über blumenreiche Wiesen und zuletzt auf gut begehbarem Pfad mit kurzen Treppenabschnitten hinunter zum Bergdorf Jaun.

Im Dorf befindet sich ein Friedhof mit handgeschnitzten Grabkreuzen. Die kleinere Kirche beherbergt das Haus des freiburgischen Chorgesanges, auch «Cantorama» genannt. Wer sich Zeit für die Besichtigung nehmen und in einem der Restaurants einkehren will, beendet hier die Wanderung. Wer noch Lust hat, folgt

einem wunderschönen Weg entlang des tosenden Jaunbachs bis Im Fang, der nächsten Bushaltestelle. Falls die Zeit reicht, gibt es im Hotel «zur Hochmatt» Gelegenheit, den Durst zu löschen oder die verbrannten Kalorien mit der typischen Spezialität Meringue mit Nidla zu kompensieren.

Distanz:

ca. 12 km bis Jaun,
ca. 15 km bis Im Fang
Auf- und Abstiege insgesamt:
ca. 750 m bis Jaun

Marschzeit:

ca. 4¼ Std. bis Jaun, 5 Std. bis Im Fang

Treffpunkt:

7.20 Zürich HB (Abfahrt 7.32 Richtung Bern, Gleis 15)

Rückreise:

Bus ab Jaun (16.32) und Im Fang (16.38) bis Bulle, dann per Bahn über Freiburg nach Zürich HB (Ankunft 19.28)

Verpflegung:

unterwegs aus dem Rucksack

Kosten:

Bahn/Bus, Kaffee+Gipfel, Unkostenbeitrag (ca. Fr. 75.– mit Halbtax, Fr. 13.– mit GA)

Ausrüstung:

festе Wanderschuhe, Stöcke unbedingt empfohlen, Sonnen- und/oder Regenschutz,

Anmeldung:

bis Montag, 12. Mai über die Homepage www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch beim Wanderleiter, 044 980 27 50

Auskunft über die Durchführung bis Mittwoch, 14. Mai über die Homepage oder telefonisch beim Wanderleiter. Bitte Verschiebungsdatum beachten, ausnahmsweise an einem Dienstag. Das Wanderleiter-Team freut sich auf eure Teilnahme an dieser interessanten Tour in einer uns eher fremden Gegend.

*Der Wanderleiter:
Georges Knecht*

Info

Wildkräuter

Wildkräuter finden und geniessen

Samstag, 10. Mai 2014
bzw. Samstag, 31. Mai 2014

Dauer:

jeweils 8.00 bis 13.00 Uhr

Ort:

Naturstation Silberweide

Leitung:

Claudia Brünnger,
Heilpflanzenfachfrau

Anmeldung:

bis Sonntag, 4. Mai 2014
unter buchung@greifensee-stiftung.ch

Kosten:

CHF 60.– (inkl. Eintritt und Mittagessen)

Unsere Wiesen und Wälder sind wahre Vorratskammern. Hier spriessen Pflanzen, die köstlich auf dem Teller schmecken und wertvolle Vitamine liefern. In diesem Kurs befassen wir

uns mit Wildkräutern, die in der Naturstation Silberweide wachsen. Einen Teil werden wir gleich zu einem gemeinsamen Mittagessen verarbeiten. Der Kurs wird infolge der grossen Nachfrage zweimal durchgeführt und ist auch für Kinder in Begleitung (speziell am Samstag, 10. Mai 2014) geeignet.

*Urs Wegmann
Leiter Ranger
und Öffentlichkeitsarbeit
Greifensee-Stiftung*



Auch dieses Jahr führen wir unseren beliebten Kräuterkurs aufgrund der grossen Nachfrage zweimal durch.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, es sind aber in beiden Kursen noch Plätze frei!

Info

Mittagstischangebot der Schule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2014/2015

Bis am 31. Mai 2014 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. diesen kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist nur auf Beginn der Sportferien und Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November

bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, www.schule-maur.ch, unter «Kinderbetreuung» oder unter www.maur.ch,

«Schulverwaltung», heruntergeladen werden.

Das 1. Semester beginnt nach den Sommerferien, Montag, 18. August 2014.

Ohne Ihre Kündigung läuft die Mittagstischanmeldung automatisch weiter, und das neue Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.

Die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Schulergänzende Betreuung» abzurufen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur

Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7
8124 Maur
044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21
8123 Ebmatingen
044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17
8127 Forch
044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 6.00 Uhr, im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst: Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00, info@spitex-pfannenstiel.ch

Info

Tag der offenen Tür der Musikschule Maur

Samstag, 10. Mai 2014, 13.30-16.30 Uhr, Schulhaus Pünt/Maur

Noch knapp zehn Wochen bis zu den langersehnten Sommerferien! Damit Sie und Ihr Nachwuchs neben der Ferienplanung für dieses Jahr auch musikalisch richtig auf Kurs sind, führt die Musikschule Maur wiederum den «Tag der offenen Tür» durch!

Wie hört sich ein Es-Horn an, wie bläst man einen schönen Ton auf der Posaune, wie streicht man über die Geigen- oder Cellosaiten? Hat Ihr Kind oder Sie eine besondere Vorliebe für ein Instrument? Finden Sie es heraus und besuchen Sie unseren Anlass!

ACHTUNG!

Um 13.30 Uhr eröffnen die Musiklehrpersonen der Musikschule sowie Mitglieder der Brass Band Maur mit einem kurzen Begrüssungskonzert in der Turnhalle die Veranstaltung!

Die Lehrpersonen von folgenden Instrumenten und Angeboten sind persönlich anwesend, zeigen Ihnen gerne ihr Instrument und beantworten Ihre Fragen:

- Blockflöte
- Querflöte
- Akkordeon, Keyboard
- Klavier
- Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
- Violine
- Violoncello
- Harfe
- Schlagzeug, Djembe
- Klarinette, Saxofon (nur bis 15.45 Uhr)
- Trompete
- Es-Horn, Posaune
- Gesang (nur bis 15.00 Uhr)

Bitte orientieren Sie sich vor Ort direkt an den gelben Türplakaten, in welchen Zimmern sich welche Instrumente befinden. Im Schulhaus Pünt sind wir dieses Jahr im Alt- und Neubau sowie im Pavillon zu finden.

Allgemeine Fragen zum Musikschulbetrieb sowie Unterlagen für die Anmeldung erhalten Sie an unserem Infostand, welcher von Frau Andrea Habegger betreut wird. Er wird – bei gutem Wetter – auf dem Pausenplatz zu finden sein, ansonsten im Parterre des Altbau.

Für die Gruppenangebote Akro-Tanz und HipHop stehen die Unterrichtsstunden jeweils an folgenden Terminen offen:

- **Akro-Tanz:**
Mo, 12. Mai 2014
17.00–19.00 Uhr,
Do, 15. Mai 2014
17.00–19.00 Uhr,
Schulhaus Pünt, Singsaal
Leitung:
Frau Sibylle Schweizer

- **HipHop:**
Di, 13. Mai 2014, 16.30–18.30h, Singsaal Schulhaus Leeacher/Ebmatingen
Leitung:
Frau Regine Ochsner
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Musikschule Maur
René Vogelbacher, Schulleiter*



Steuerberatung AG
Schützenstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre Partnerin für
Steuern und Treuhand
in Maur**

Info

Veranstaltungen

Samstag, 10. Mai*Forchbahnwagentaufer.*

11.30–12.30 Uhr,
Station Scheuren, inkl.
Konzert der Brass Band
Maur, Apéro und Festwirt-
schaft, Souvenirverkauf
und Extrafahrten. FB
Forch & Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Muttertags-Brunch.

10–15 Uhr. Reichhaltiges
Bankett. Kinder ab
12 CHF, Erwachsene
49 CHF/Person.

Res. erwünscht.

Rest. Schiffflände Maur.

Tag der offenen Tür.

14–16.30 Uhr, Einblick in
die Musikschule Maur,
Schulhaus Pünt. Musik-
schule Maur.

FC Maur 4.-Liga-Spiel.

17 Uhr, FC Maur:

FC Greifensee 2, Fussball-

platz Looren. FC Maur.

Festbier Looren – Anstich.

Ab 16.30 Uhr, 1. Anstich
des off. Looren-Festbiers, ab
19 Uhr Festbetrieb, Musik &
Tanz, Restaurant &
Brauerei Feldhof, Pfaffhau-
sen. OK Loorenfest.

Sonntag, 11. Mai*Muttertags-Gottesdienst mit
Brass Band Maur.*

10 Uhr, Kirche Maur. Ref.
Kirchgemeinde Maur.

HGU-Abschlussgottesdienst.

10.30 Uhr, Kirche St. Fran-
ziskus, Ebmingen.

Rundfahrten mit der «Greif».

Rundfahrten Maur-
Greifensee-Uster-Maur mit
dem Dampfschiff «Greif»,
keine Reservation möglich,
Info Tel. 044 980 01 69
oder www.sgg-greifensee.ch.

Zmorge-Schiff.

10.45–2.15 Uhr, Schiffsteg

Maur. SGG Maur.

Mittwoch, 14. Mai*Karton-Sammlung.*

Ganze Gemeinde.

Gesundheitssekretariat
Maur.

Spaghetti-Schiff.

19.30–21.30 Uhr,

Schiffsteg Maur.

SGG Maur.

Donnerstag, 15. Mai*Jungsenioren-Wanderung:**Schwarzsee.*

Schwarzsee–Euschelsspass–
Jaun, Details siehe
«Maurmer Post» oder
Wanderleiter Georges
Knecht. Wandergruppen
Maur.

*Naturnahe Umgebungs-
gestaltung.*

16–18 Uhr, Exkursion
Spital Zollikerberg.

Führung durch das

ökologisch wertvolle

Gelände. Anmeldung

nötig: Tel. 043 366 83 90.

Naturnetz Pfannenstil.

Tangkonzert.

18.30 Uhr, Konzert mit
Duo Elegiac mit Horacio
Percossi (Gesang), Kapelle

Forch, Zollingerheim

Forch.

Freitag, 16.–23. Mai*Kleider-, Textil- und Schuh-
Sammlung.*

8–18 Uhr, Ganze Gemein-
de, 5 Sammelstellen
gemäss Angaben auf dem
rot-weissen Sammelsack.
Samariterverein Maur.

Strictly Vinyl.

19.30 Uhr, Jazz von A-Z
mit einem Platten-Abend
und Top-Hifi, Foyer,

Musikcontainer, Im Werk
8, Uster. Swissjazzorama

Uster.

Hot Stone Grill.

19.30–22 Uhr, Schiffsteg

Maur. SGG Maur.

Samstag, 17. Mai*Burg und Mühle Maur
geöffnet.*

14–17 Uhr, Burg Maur,
Ortsmuseum Mühle Sagi

Maur. Museen Maur.

*Einweihung Kirchgemeinde-
haus Kreuzbühl.*

Weitere Angaben siehe

aktuelle Maurmer Post.

Ref. Kirchgemeinde Maur.

Froschkönig.

13 Uhr Bahnhof Mettm-

setten: Wanderung zum

Säuliämtler Open Air Frosch-

konzert. Wanderleitung

Regula Jaeger. Kosten 150

CHF inkl. Führung, Speis &

Trank. www.wildwechsel.ch**Sonntag, 18. Mai***Abstimmung.*

Stimmlokale der Gemein-
de geöffnet. Gemeinderats-
sekretariat Maur.

Rundfahrten mit der «Greif».

Rundfahrten Maur-Grei-
fensee-Uster-Maur mit
dem Dampfschiff Greif,

keine Reservation möglich,

Info Tel. 044 980 01 69

oder www.sgg-greifensee.ch.*Einweihung Kirchgemeinde-
haus Kreuzbühl.*

Weitere Angaben siehe

aktuelle Maurmer Post.

Ref. Kirchgemeinde Maur.

Zmorge-Schiff.

10.45–12.15 Uhr, Schiffsteg

Maur. SGG Maur.

Dienstag, 20. Mai*Spielnachmittag.*

14–17 Uhr, Lotharhaus

Binz. Ortsverein Binz-

Ebmingen.

GV Förderverein Pro Spitex

Maur.

19 Uhr, Generalversamm-
lung 2014 des Förderverein
Pro Spitex Maur, Zöllin-

gerheim, Aesch/Forch.

Spitex Maur.

Mittwoch, 21. Mai*Spaghetti-Schiff.*

19.30–21.30 Uhr, Schiffsteg

Maur. SGG Maur.

Panini-Tauschbörse.

15–16 Uhr, grosse Fuss-

ball-Bildli-Panini-Tausch-

börse für die kleinen und

grossen Fussballfans,

Bibliothek Maur.

Donnerstag, 22. Mai*Obligatorische Bundesübung.*

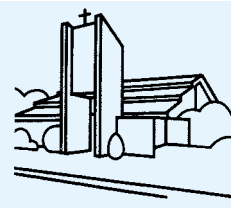
18.15–20.15 Uhr, Schüt-

zenhaus Maur. Schützen-

verein Maur-Binz.

Zuständig Veranstaltungen:

Sandro Pianzola



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen,

Tel: 044 980 18 21, Fax: 044 980 19 76,

sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba,

Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,

Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto.

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30 - 11.00.

Katholisches Pfarrvikariat

4. Ostersonntag**Samstag, 10. Mai 2014***16.00 Eucharistiefeier,*

Kapelle Forch

Sonntag, 11. Mai 2014*10.30 HGU-Abschlussgottes-**dienst, anschliessend Chilekafi,*

Kirche St. Franziskus.

Kollekte: Caritas Mutter-

tagsopfer

Montag, 12. Mai 2014*19.00 Rosenkranz,*

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 14. Mai 2014*09.45 Uhr Ökum. Gottesdienst,*

Kapelle Forch

Donnerstag, 15. Mai 2014*09.15 Uhr Wortgottesdienst,*

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit*Kirche Egg, jeden Samstag**17.15–17.45 Uhr.*

Persönliche Vereinbarung

mit einem Priester ist

jederzeit möglich

Sprechstunde*Sekretariat, jeden Freitag**(ausser Feiertage und Ferien)**von 17.00 bis 18.00 Uhr.*

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI**Voranzeigen:**

Sonntag, 25. Mai,

Erstkommunion

Sonntag, 1. Juni,

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 29. Juni,

*Helferessen***Weitere Informationen**

finden Sie im forum

und unter:

www.kath.ch/maur

Info

Orientierung Spielnach-
mittage im Lotharhaus

Da die Gemeinde das Lothar-
haus für den Kindergarten
umbauen wird, treffen wir
uns neu ab Juni im Kirchge-
meindehaus Gerstacher in
Ebmingen. Bis Ende Mai,
also noch bis Dienstag, 20.
Mai, sehen wir uns wie bis
anhin im Lotharhaus in Binz.

Die Daten für den Monat Juni
finden sie unter Veranstaltun-
gen.

Rita Fassnacht
Heidy Lingenhag
Nelly Seglias

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56 sekretariat@kirchemaur.ch

Konfirmandenlager

Impressionen Projektwoche Konfirmand/-innen Ebmingen



Es regnet
Wir gehen trotzdem zum
Seilpark
Erst recht wollen wir es
gemütlich und gut miteinander
haben
Singen mit Christina macht
Freude
Das Leben macht Freude
Der Erste-Hilfe-Kurs mit
Susanne Gribi
Sollte Gott für die Men-
schen einen Plan haben?
Leben und Sterben: Fried-
hof, Krematorium
Wir wollen unser Leben
gestalten
Genf: ein Zentrum der

Welt wegen Calvin und den
Hugenotten
Eindrücklich: Kirchen im
Dienst der Menschen
Konfirmationsvorbereitun-
gen: Wir haben viele gute
Ideen und freuen uns
Es regnet wieder
Wir sind zufrieden, aber
müde
Und immer wieder setzt
sich die Sonne durch

Walter Schlegel, der die feinen
jungen Menschen zusammen mit
Christina Egli begleiten darf

«Leg deine Träume in Gottes Hand»



Dieser Leitgedanke beglei-
tete uns durch den Unterricht
und wird am 25. Mai die Kon-
firmation der Gruppe Forch
prägen. Einen grossen Traum
haben wir uns im Konfirman-
denlager bereits erfüllt: In ei-
nem Haus am Meer in Casti-
gioncello wurde das Einüben
der Lieder von rauschenden
Wellen begleitet, das Selber-

kochen ohne den Rat der
Mama ein tägliches Abenteuer
und der beleuchtete Pool
ein nächtliches Vergnügen.
Auf den Ausflügen zur Etrus-
kerfestung Volterra, über die
Piazza dei Miracoli in Pisa
und in die Kunststadt Florenz
erzählten grosse Bauwerke
vom Werden unserer christli-
chen Kultur. Sie lehren uns

bis heute, über uns hinauszü-
träumen und Grösseres zu
wagen. Die kleine, aber feine
Konfgruppe Forch mit Carla,
Debora, Flo, Giulia, Joelle
und Dennis freuen sich auf
den grossen Tag in der Kirche
Maur und laden Sie zum Mit-
feiern ein.

Noelle Bobst, Gesangslehrerin,
und Kurt Gautschi, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Muttertag, 11. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
«Gottesdienst zum
Muttertag»
Pfarrer Silke Petermann
von Grünigen
Brass Band Maur,
Dirigent R. Wohlgensinger
Kollekte:
Mütterhilfe Stiftung
Anschliessend Chile-Kafi

KINDER UND
JUGENDLICHE

Montag, 12. Mai
18–21 Uhr, Zürich Fun
Postenlauf mit Znacht
CuA – See you Again
Christina Egli,
christina.egli@zh.ref.ch

Dienstag, 13. Mai
10–11 Uhr,
Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

Mittwoch, 14. Mai
14–17 Uhr,
Gerstacher, Ebmingen
Postenlauf Zürich
JuKi (6. – 8. Klasse)
Christina Egli,
christina.egli@zh.ref.ch

Donnerstag, 15. Mai
9.40–10.25 Uhr,
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

Montag, 12. Mai
19.30–21.30 Uhr,
KGH Gerstacher
Bibelkreis Ebmingen
Leitung:
Pfarrer Walter Schlegel

Montag, 12. Mai
9.45 – 10.15 Uhr,
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen.
Gottesdienst

ERWACHSENEN-
BILDUNG

KGH Gerstacher,
Ebmingen
Mittwochs 19.30 - 21.30 Uhr

14. Mai:
Die blutflüssige Frau
Mk 5, 25-32

21. Mai:
Mutter und Sohn auf der
Hochzeit in Kana

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Homepage [www.kirche-
maur.ch](http://www.kirche-maur.ch)

Anmeldungen nimmt das
Sekretariat bis am 5. Mai
entgegen, Tel. 044 980 03
50 oder E-Mail:
sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

11.–17. Mai
Pfarrer Silke Petermann
von Grünigen
Tel. 079 282 23 51

Leserbrief

Sicherheit in Maur

Es ist Mittwoch, 29. April, kurz nach Mitternacht und ich stehe vor meiner Haustür. Die Kinder sind wohl bei Freunden am Übernachten, alle drei Velos sind weg. Die liegen ja normalerweise gegen die Wand unter dem Küchenfenster. Na ja, was soll's, es ist letztendlich Ferienzeit. Meine Frau scheint noch wach zu sein. «Hallo, sind alle Kinder bei Freunden am Übernachten?» «Nein, die schlafen alle schön in ihren Betten.» Da wird mir alles klar, die drei Velos sind geklaut worden. Ich ruf sofort die Polizei an und melde den Verdacht. Da wird mir gesagt, ich soll morgen eine Anzeige erstatten. Na ja, verständlich, für drei Velos im Wert von ca. 3000 Franken macht es anscheinend keinen grossen Sinn, einen Streifenwagen zu schicken. Die Velos

sind eventuell schon über die Grenze. Ich schreibe trotzdem noch alle Campingplätze in Maur an und bitte um ein waches Auge. Nicht dass ich den Campingbesuchern etwas unterstelle, aber schwarze Schafe gibt's halt überall. Wir wohnen an einer offiziellen Wanderroute, und da hat einer vielleicht unsere Velos gesehen und sich auf die nächtliche Tour gefreut. Hopp die Velos in den Camper und am Morgen früh weg und tschüss. Oder war es eine professionelle Bande mit einem Lieferwagen, die auf Tour war? Aber wenn es so war, warum hat meine Frau nichts gehört und warum haben sie nicht bei den Nachbarn auch die Velos geklaut, und die Velos bei der Busstation Maur Kirche waren auch nur mit einfachen Fahrradschlössern angeket-

tet, nichts einfacher, als diese aufzuknacken für einen Profi. Oder lauert in Maur ein Velo-Kleptomane, der es nicht lassen kann Velos zu klauen? Anscheinend beklagte sich jemand über einen ähnlichen Vorfall in der Maurmer Post ein paar Wochen zuvor.

Wisst ihr, dass auch professionelle Delinquenten mit Google Maps arbeiten? Sie kennen jede Ecke unserer Gemeinde und wissen genau, wo man parkiert, wie man effizient einbricht und schnell über welche Route flieht. Weil unsere Gemeinde wohlhabend und doch so ungeschützt ist, ist sie auch für delinquente Banden attraktiv. Unsere Bevölkerung wächst, und unser Sicherheitsapparat stagniert. Wir sind jetzt zum zweiten Mal Opfer eines Einbruchs bzw. Diebstahls innerhalb eines

Jahres. Wir sind aber nicht die einzigen Opfer, und solche Taten haben sich in letzter Zeit gehäuft, die Kriminalstatistik belegt diese Tatsache.

Ist die Zeit gekommen für eine Bürgerwehr, soll jeder vor seinem Haus eine Kamera installieren und mehrere Tausend Franken für eine Alarmanlage ausgeben, oder wäre es nicht sinnvoll, einen bewachten Polizeiposten in Maur zu haben? Sich als Mieter oder Eigentümer gegen Einbrecher zu wehren, kann gefährlich werden. Nicht nur von einer persönlichen Betrachtungsweise aber auch wie die Rechtslage zeigt genießen Einbrecher mehr Schutz als ihre Opfer bei erfolgreicher aber unverhältnismässiger Gegenwehr. Also bloss die Hände weg von Gewehr, Messer, Baseball-

schläger oder Pfanne, lasst euch einfach beklauen und wartet bis die Polizei eintrifft.

Wenn wir keine Zeichen setzen und möglichen Delinquenten nicht zeigen, dass wir hier alle zusammen wachsam sind, werden wir auch bei der besten individuellen Alarmanlage als Gemeinde weiterhin anfällig sein, mit einer klaren Zuspitzung der Situation. Die Sicherheit in unserer Gemeinde muss von unseren Politikern mal ernsthafter angeschaut, diskutiert und in Taten umgesetzt werden. Die verabschiedete Polizeiverordnung vom 21. Januar 2013 gibt grundsätzlich der Gemeindeorgane genügend Handlungsspielraum.

*Im Namen meiner
beklauten Kinder*

Beste Grüsse, Christian Feghali

Leserbrief

Fläche für Kinder

Liebe Maurmer Post

Der Leserbrief in der letzten Ausgabe 15 hat mich dazu bewegt, noch vor Ablauf des Wochenendes meine Meinung zum Thema Fläche für Kinder kundzutun. Das neue Layout gefällt mir by the way auch sehr, kultmässig sehr sogar! Aber zurück zum Thema: Auch ich finde, dass unsere Gemeinde in Be-

zug auf Fläche und Raum für unsere Kinder und Jugendliche viel zu wenig bietet, und hoffe mit meinem Schreiben auch ein wenig zum Nachdenken beitragen zu können.

So geographisch vielfältig Maur ist, ergeben sich auch unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse. Ich wohne seit mehreren Jahren in Binz, und ich habe bis jetzt noch

keine einzige öffentliche Fläche gefunden, wo sich z.B. 8-Jährige spontan zu einem Mannschaftsspiel (Fussball, Landhockey, Tischtennis ...) treffen können. Dabei braucht es keine riesige Geräteinfrastruktur – nur schon ein öffentlicher Platz, welcher genügend gross und gut erreichbar ist, wäre ein Segen. Die vielen privaten Spielplätze können bekannt-

lich nur mit dem Einverständnis des Eigentümers benutzt werden und sind vielfach zu klein, um z.B. Fussball spielen zu können. In ein Auto zu steigen und ins 3.5 km entfernte Looren fahren (Vorschlag Gemeinde am Telefon), kann auch nicht wirklich der Sinn der Sache sein.

Die Ausnutzung der Wohnzone ist das eine, aber

es sollte auch entsprechend Raum für Kinder und Jugendliche geben, wo sie sich spontan und unkompliziert zum Spielen treffen können. Ich wünschte mir mehr Engagement seitens der Gemeinde zum Wohle unseres Nachwuchses – unserer Zukunft.

Michael Vögeli, Binz



Liebe Leser der Maurmer Post

Auf www.telemuur.ch finden Sie die letzten drei Telemuur Beiträge. Danke für Ihr Interesse

Markus Gaab, Maur

GV der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG)

Eindrücke von der letzten SGG GV in der Looren. Dazu ein spannendes Interview mit SGG Verwaltungsrats Präsident Werner Ryffel zur aktuellen Sachlage.
<http://telemuur.ch/telemuur-extra.html>

Gemeinderatswahlen 2014

Verschiedene Statements der neu gewählten Regierung, plus weiteren Personen sowie Eindrücke zu den Wahlveranstaltungen in der Looren und in Maur.
<http://telemuur.ch/gemeinderatswahlen-2014.html>

Fotoausstellung von Terry Frauenfelder

Interview mit Terry Frauenfelder zur Fotoausstellung seiner besten fotografischen Werke im Restaurant Schiffflände in Maur.
<http://telemuur.ch/persoendlich.html>